

Play Luther

Präsentiert von »Eure Formation«

EIN MUSIKALISCHES THEATERSTÜCK
ÜBER LEBEN UND WERK MARTIN LUTHERS

Mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach
ab 14 Jahren | www.playluther.de



URAUFFÜHRUNG: SAMSTAG, 1. MÄRZ 2014, 19 UHR

Weitere Spieltermine

So. 2. März 2014, 16 Uhr

Do. 6. März 2014, 15 Uhr/20 Uhr

Fr. 7. März 2014, 15 Uhr/20 Uhr

Sa. 8. März 2014, 19 Uhr

So. 9. März 2014, 16 Uhr

GLASTRAKT WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN
Schloßplatz 2, 70173 Stuttgart www.wkv-stuttgart.de

**Württembergischer
Kunstverein
Stuttgart**

LB BW
Sitzungen
Landesbank Baden-Württemberg

Informationen
Trailer
Kartenvorverkauf
www.playluther.de

ReserviX
www.reserviX.de

PLAY LUTHER
Pressemappe

PLAY LUTHER - Ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers

Idee: EURE FORMATION (Lukas Ullrich, Till Florian Beyerbach)

Autor, dramaturgische Leitung: Uwe Hoppe [www.uwehoppe.de]

Spiel, Piano, Gesang: Lukas Ullrich [www.lukasullrich.de]

Spiel, Schlagzeug, Gesang: Till Florian Beyerbach [www.tillflorianbeyerbach.de]

Komposition, musikalische Leitung: Andrew Zbik [www.zbikbeat.de]

Bühnenbild: Lukas Ullrich

Bühnentechnik: Kai Schmidt

Aufführungsdauer: 90 Minuten

Produktionsjahr: 2014 - Alle Rechte bei »EURE FORMATION«

Homepage zum Stück: www.playluther.de - Aktuelles zum Stück: [facebook/playluther](https://www.facebook.com/playluther)

Fotografie: Joris Haas [www.jorishaas.prosite.com]

Video: Jan Koch [www.akmii.de]

Gestaltung: Michael Heidinger [www.michael-heidinger.com]

Gastspielanfragen an: lukas@playluther.de, till@playluther.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?: Lukas Ullrich & Till Florian Beyerbach,

GLS Gemeinschaftsbank, Iban: DE57430609677030604800, Bic: GENODEM1GLS

PLAY LUTHER Projektbeschreibung

PLAY LUTHER ist ein musikalisches Theaterstück für 2 Schauspieler über das Leben und Werk Martin Luthers.

Drei Säulen formatieren PLAY LUTHER: Eine abwechslungsreiche, wache Moderation über die Evangelische und Katholische Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten. Unterschiedliche Blickwinkel und Versuchsanordnungen wichtiger Lebensstationen Martin Luthers im szenischen Spiel, sowie die musikalische Einrichtung ausgewählter Lieder, des Erfinders der Kirchenmusik, unter Gesichtspunkten moderner, zeitgenössischer Musik. Live intoniert und neu formatiert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 jährigen Lieder erhalten bleiben muss.

Eine geodätische Kuppel als Bühnenbild in der zweiten Säule wird ein Spielmittel der Produktion. Die Kuppel besteht aus Dreiecken, Fünfecken (Pentagon) und Sechsecken (Hexagon) und wird ca. 3 Meter hoch, 3 Meter tief, 3 Meter lang. Diese Dreiecke, Pentagons und Hexagons lassen sich entweder zu einer geschlossenen Kuppel zusammenbauen oder aber in hunderter verschiedener Variationen zusammensetzen. Dies verändert und definiert die Dimension im Raum. Das einfache Dreieck, als kleinster Teil der Kuppel wird ebenfalls Spielmittel der Produktion sein. Das einfache Dreieck symbolisiert die Dreifaltigkeit. Das Bühnenbild wird eine Metapher an die Geschichte des Christentums und gilt als Symbol einer sich stetig verändernden, aufeinander aufbauenden, sich selber tragenden Gesellschaft. Es wird einen sakralen Raum erzeugen, lässt aber dem Zuschauers die Freiheit verschiedener Assoziationsmöglichkeiten in den Strukturfeldern.

Die erste Säule und die Moderation bildet einen interdisziplinären Raum. Eine bewusste Öffnung des Bühnenraums nach Außen. Eine Interaktive Spielfläche. Die vierte Wand wird geöffnet. Einen direkten Bezug zum Publikum ist gegeben. Das Publikum wird an einzelnen Stellen in PLAY LUTHER eingeladen durch sein Konsumverhalten auf die Spielsituation Einfluss zu nehmen um „Auswirkungen“ zu versinnbildlichen. Dem Allem soll ein E-Piano sowie ein E-Schlagzeug in der dritten Säule gegenüberstehen. Frische musikalische Variationen als Impulsgeber für das episodische Gedächtnis von PLAY LUTHER. Das Bühnenkonzept wird für individuelle Bühnensituationen variabel sein. Es lässt sich leicht vergrößern oder verkleinern und kann jeweils auf die vorgegebene Raumgröße individuell eingehen.

PLAY LUTHER möchte seine Zuschauer im *Jetzt* abholen und ihnen mit der Produktion den gewaltigen Raum Martin Luthers und die Auswirkungen seiner Reformation eröffnen, der sich ereignet hat, immer noch andauert, um ihn auf gesellschaftliche Aspekte hin zu überprüfen. Die Wurzel unseres heutigen gesellschaftlichen Zusammenlebens insbesondere der Religionsfreiheit gründen in der Wurzel bei Martin Luther. Aus seinen Lebensstationen und den daraus resultierenden Impulsen für die er einstand. Kernaussage seines Lebenswerkes ist dass die Gesellschaft und die Gemeinde sich immer weiterentwickeln muss oder neuzeitlich ausgedrückt „dass man die Leute da abholen soll wo Sie sich befinden“. Der Titel PLAY LUTHER bezieht sich auf die Inhalte der 3 bereits erwähnten Säulen und beschreibt was die Produktion möchte: Spielen. Luther spielen. Luther musikalisch abspielen. Von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus, in neuen Versuchsanordnungen, im Spiel sowie in der Musik. Play bedeutet zudem im Englischen Theaterstück. Ein moderner Titel, ein modernes Theaterstück über ein altes aber aktuelles Thema neu generiert.

Luther spaltete sich 1517 von der katholischen Kirche ab und schuf als Lebenswerk eine reformierte Kirche. Er veröffentlichte 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Diese Tat löste eine Bewegung aus die weltweit Spuren hinterließ. Die „Freiheit eines Christenmenschen“, war der Aufruf für eine geistliche und geistige Revolution. Sie wurzelt im neuen Glauben an Gott und wird weit über den kirchlichen Raum hinaus auch Sprache und Bildung, Kultur und Wirtschaft, Soziales und Justiz revolutionieren. Die deutsche Sprache, wie wir sie heute kennen entstand durch Luthers Bibelübersetzung. Das Wirtschaftsleben wurde dynamisiert und die Weltauffassung pluralisiert. Das Staat und Kirche unterschieden sind und dass es Bürgerechte gibt sind ebenfalls Nachfolgen der Reformation..

Seit 2008 bis zum 500. Jahrestag dieses Ereignisses 2017 läuft ein Countdown: die Lutherdekade. In zehn Themenjahren wird neu durchbuchstabiert, was Reformation bedeutet – damals wie heute. Ein mit großem Interesse verfolgtes Ereignis und Jubiläum von gesellschaftlich Relevanz. Auf dem Weg zum Jubiläum 2017 präsentiert sich zudem der Evangelische Kirchtag 2015 in Stuttgart und sorgt schon im Vorfeld und Vorbereitungsjahr 2014 für große überregionale, bundesweite Aufmerksamkeit durch Medien, Publikationen sowie Veranstaltungen.



UWE HOPPE - Autor und dramaturgische Leitung

Uwe Hoppe wurde als Autor und Fachmann für Kirchenfragen engagiert. Er hat diesen komplexen Stoff vorbereitet und eine Vorlage für die szenische Arbeit entwickelt. Auf Grund seines persönlichen Kirchenbezugs, seiner über 30 jährigen Theatererfahrung als Regisseur und vielen uraufgeführten Theatererfolgen ist er der perfekte Fachmann um PLAY LUTHER mit auf den Weg zu bringen. www.uwehoppe.de



ANDREW ZBIK - Komposition und musikalische Leitung

Andrew Zbik ist Schlagzeuger und Komponist. Als Auftrag wurde dem Créateur die Aufgabe zugeteilt, eine moderne musikalische Schnittmenge zwischen 500 Jahre alter Kirchenmusik und neuen zeitgenössischen Musikrichtungen zu schlagen ohne den Geist und Sprache zu verändern. Durch seine Erfahrung mit einer anderen Band, die sich der Fusion von Jazz und Techno widmet ist er die perfekte Ergänzung für Play Luther. www.zbikbeat.de



KAI SCHMIDT - Bühnentechnik

Kai ist eigentlich Schüler der freien Waldorfschule Esslingen und dort für die Bühnentechnik zuständig. Seine Motivation, sowie fachliche Kompetenz zeichnen ihn aus. Er die Produktion in der Probe technisch begleitet und für den Glastrakt ein Lichtkonzept entwickelt. Sein neuestes Vorhaben ist übrigens ein U-Boot Film für den er gerade ein U-Boot Modell nachbaut.

PLAY LUTHER - Ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers

Idee: EURE FORMATION (Lukas Ullrich, Till Florian Beyerbach)

Autor, dramaturgische Leitung: Uwe Hoppe [www.uwehoppe.de]

Spiel, Piano, Gesang: Lukas Ullrich [www.lukasullrich.de]

Spiel, Schlagzeug, Gesang: Till Florian Beyerbach [www.tillflorianbeyerbach.de]

Komposition, musikalische Leitung: Andrew Zbik [www.zbikbeat.de]

Bühnenbild: Lukas Ullrich

Bühnentechnik: Kai Schmidt

Aufführungsdauer: 90 Minuten

Produktionsjahr: 2014 - Alle Rechte bei »EURE FORMATION«

Homepage zum Stück: www.playluther.de - Aktuelles zum Stück: [facebook/playluther](https://facebook.com/playluther)

Fotografie: Joris Haas [www.jorishaas.prosite.com]

Video: Jan Koch [www.akmii.de]

Gestaltung: Michael Heidinger [www.michael-heidinger.com]

Gastspielanfragen an: lukas@playluther.de, till@playluther.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?: Lukas Ullrich & Till Florian Beyerbach, GLS Gemeinschaftsbank, Iban: DE57430609677030604800, Bic: GENODEM1GLS

Vielen Dank an unsere Familien für die Unterstützung. Vielen Dank an das ganze Team, an alle Beteiligte, Unterstützer und Freunde der Produktion. Besonderen Dank gilt dem ganzen Team des Württembergischen Kunstverein. Danke für den besonderen Spielort im Glastrakt. Besonderen Dank auch der LBBW Stiftung für die finanzielle Unterstützung.



Liederblatt/Programmheft

URAUFFÜHRUNG: SAMSTAG, 1. MÄRZ 2014, 19 UHR

Weitere Spieltermine

So. 2. März 2014, 16 Uhr

Do. 6. März 2014, 15 Uhr / 20 Uhr

Fr. 7. März 2014, 15 Uhr / 20 Uhr

Sa. 8. März 2014, 19 Uhr

So. 9. März 2014, 16 Uhr

GLASTRAKT WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN

Schloßplatz 2, 70173 Stuttgart | www.wkv-stuttgart.de

**Württembergischer
Kunstverein
Stuttgart**

LB BW
Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg



Informationen
Trailer
Kartenvorverkauf

www.playluther.de

ReserviX
www.reserviX.de

Ein feste Burg I

Ein Feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint;
Große Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist.
Auf Erd ist nicht seins gleichen.
Mit unsrer Macht ist nichts getan,
Wir sind gar bald verloren.
Es streit für uns der rechte Mann,
Den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du wer das ist?
Er heißt Jesus Christ,
Der Herr Zebaoth
Und ist kein andrer Gott.
Das Feld muß er behalten

Mitten wir im Leben

Mitten wir im Leben,
mit dem Tod umfängen.
Wen suchen wir, der Hilfe
Dass wir Gnad erlangen.
Das bist du Herr; alleine,
Uns reuet unsre Tat
Die dich Herr erzürnet hat.
Du heiliger Gott,
Du starker Gott,
barmherziger Heiland.
Du ewiger Gott,
lass uns nicht versinken,
In des bittern Tods Not
Kyrieleison

Sie ist mir Lieb

Ich bin ihr hold,
Und wenn ich sollt,
Groß Unglück han,
Da liegt nichts dran,
Sie wird mich des ergetzen,
Mit ihrer Lieb und Treu an mir;
Die sie zu mir will setzen,
und tun all mein Begier.
Sie ist mir Lieb die werthe Magd,
Und kann ihr nicht vergessen.
Lob, Ehr und Zucht von ihr man sagt;
Sie hat mein Herz besessen.

Gott vom Himmel sieh darein

Gott vom Himmel sieh darein
Und laß dich das erbarmen,
Wie wenig sind der Heiligen dein;
Verlassen sind wir Armen.
Dein Wort man lässt nicht haben wahr;
Der Glaub ist auch erloschen gar,
Bei allen Menschen Kindern.

Sie lehren eitel falsche List,
Was eigen Witz erfindet.
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist
In Gottes Wort gegründet.
Der wählet dies, der andere das;
Sie trennen uns oh alle Maß,
Und gleißen schön von außen.

Alle Lieder von Martin Luther aus den Jahren 1483-1546

Vom Himmel hoch

Vom Himmel hoch, da komm ich her;
Ich bring euch gute, neue Mär;
Der guten Mär; bring ich soviel,
Davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn,
Von einer Jungfrau aus erkorn,
Ein Kindelein, so zart und fein,
Das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr; Christ unser Gott
Der will euch fñhm, aus aller Not
Er will euer Heiland selber sein,
Von allen Sñnden machen rein.



Und auf dem Mon,
Ihr Füße stohn,
Sie ist die Braut,
Die Herrn vertraut,
Ihr ist weh und muß gebären,
Ein schönes Kind, den edlen Sohn,
Und aller Welt ein Herren
Dem ist sie unterton.
Sie trägt von Gold so rein ein Kron,
Da leuchten drin zwölf Sterne.
Ihr Kleid ist wie die Sonne schön;
Das glänzet hell und ferne.

Ein feste Burg II

Und wenn die Welt voll Teufel wär
Und wollt uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr:
Es sollt uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie sauer er sich stellt,
Tut er uns – das doch nicht
Das macht: er ist gericht.
Ein Wörtlein kann ihn fällen.
Das Wort sie sollen lassen stan
Und keinen Dank zu haben.
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr Kind und Weib.
Laß fahren dahin;
Sie haben's kein Gewinn.
Das Reich muß uns doch bleiben.

Erhalt uns Herr

Erhalt uns Herr; bei deinem Wort,
Und steuer des Papst und Türken Mord,
Die Jesus Christus deinen Sohn,
Möchten stürzen von deinem Thron.

Beweis dein Macht, Herr Jesus Christ,
Der du Herr; aller Herren bist.
Beschirm dein arme Christenheit,
Daß sie dich Lob in Ewigkeit.

Gott Heilger Geist, du Tröster wert,
Gib dein Volk ein Sinn auf Erd.
Steh bei uns in letzter Not.
Geleit uns ins Leben aus dem Tod.

Mit Fried und Freud

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
In Gotts Wille, in Gotts Wille,
Getrost ist mein Herz, Getrost ist mein Sinn
Sanft und Stile, sanft und stille.
Wie Gott mir verheissen hat,
Der Tod ist mein Schlaf worden.

Das macht Christus wahr Gottes Sohn.
Der Treu Heiland, der Treu Heiland,
Den du mich Herr hast sehen lon,
Den du mich Herr hast sehen lon.
Dass er sei das Leben mein,
Und Heil in Not und Streben

Aus tiefer Not

Aus tiefer Not, Schrei ich zu dir:
Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig Ohren kehr zu mir
Und meiner Bitt sie öffnen.
Denn so du willst, das sehen an,
Was Sünd und Unrecht ist getan,
Wer kann Herr; wer kann Herr;
Wer kann Herr vor dir bleiben?

Darum auf Gott, will hoffen ich,
Auf mein Verdienst nicht bauen.
Auf ihn mein Helfen soll lassen sich
und seiner Güte trauen.
Die mir zugesagt sein wertes Wort;
Das ist mein Trost und treuer Hort.
Des will ich, des will ich,
Des will ich allzeit harren.

Ob bei uns ist, der Sñnden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnaden.
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schaden.
Er ist allein, der gute Hirt.
Der Israel er lösen wird
Aus Seinen, aus Seinen
Aus Seinen Sñnden Allen



Den hast du allen vorgestellt,
Mit groß Gnaden, mit groß Gnaden.
Zu seinem Reich die ganze Welt,
heissen laden, heissen laden.
Durch dein teuer heilsams Wort,
Erschollen an allem Ort.

Er ist das hell und das selig Licht,
Für die Heiden, und zu weiden,
Zu erleuchten die dich kennen nicht
Für die Heiden und zu weiden.
Er ist dein Volk Israel
Der Preis, Ehr; Freud und Wonne.

PLAY LUTHER Szenenbilder

